



GREEN
SHOOTING

Green Shooting

Handlungsleitfaden für
eine ökologisch-nachhaltige
Filmproduktion



greenshooting.mfg.de

Green Shooting

Handlungsleitfaden für eine ökologisch-nachhaltige Filmproduktion

In allen Bereichen der Filmproduktion lohnt es sich, mit ökologisch-nachhaltigen Maßnahmen Filme verantwortungsbewusst herzustellen.

Um das Thema Green Shooting in Angriff zu nehmen, lohnt es sich oft, an einzelnen Punkten (den sogenannten Hotspots) zu beginnen und dann nach und nach weitere Bereiche umzustellen.



1 Kommunikation



2 Produktionsbüro



3 Aufnahmeleiter/Locationmanager



4 Cast und Regie



5 Kamera/Licht/Ton



6 Szenenbild/Ausstattung



7 Maske/Kostüm



8 Catering



9 Postproduktion

Hotspots jeder Produktion

- Licht/Energie
- Transport/Mobilität
- Unterkunft
- Catering
- Müll
- Büro/IT
- Dekobau

- Die Produktionsverantwortlichen sind die wichtigsten Impulsgeber und können die nachhaltige Produktion maßgeblich steuern und beeinflussen
- Einsatz eines Nachhaltigkeitsbeauftragten (Green Consultant) in der Vorproduktion und am Set
- Überwachung/Bilanzierung mit dem CO₂-Rechner für Film- und TV-Produktionen der MFG
- Transportwege durch strategische Planung der Locations und des Produktionsbüros reduzieren
- Bezug von Strom/Gas/Öl aus erneuerbaren Energien, z. B. durch Ökostromanbieter
- Alle Beteiligten am Set über die ressourcenschonenden Maßnahmen informieren

Green Consultant

- Das Team vorbereiten, motivieren und unterstützen

Als Nachhaltigkeitsbeauftragter einer Produktion kann der Green Consultant

- Bereits in der Vorproduktionsphase sämtliche Themen identifizieren und mögliche Lösungen mit dem Team erarbeiten
- Notwendige Tools und Dienstleister benennen, um die entsprechenden Maßnahmen durchzuführen
- Das Team vorbereiten, informieren und motivieren
- Die konkrete Umsetzung der ressourcenschonenden Maßnahmen begleiten und kontrollieren
- Die Ergebnisse mit dem CO₂-Rechner für Film- und TV-Produktionen der MFG erfassen, um am Ende ein greifbares Ergebnis präsentieren zu können
- Die Umsetzung der ökologisch-nachhaltigen Maßnahmen dokumentieren und gemeinsam mit den Produktionsverantwortlichen reflektieren

1 Kommunikation



- Bereits bei der Anfrage/Besetzung von zentralen Positionen für die Produktion die Ideen und Ziele der nachhaltigen Produktion vorstellen
- Zu Beginn der Produktion einen Auftaktworkshop mit den Head-Ofs veranstalten
- Das gesamte Team frühzeitig über die geplanten Maßnahmen und die Hintergründe des nachhaltigen Produzierens informieren; Unklarheiten/Bedenken ausräumen; ggf. Green Consultant als Ansprechpartner vorstellen
- Catering/Pausenbereich als Kommunikationsplattform nutzen, um sich mit dem Team über die Thematik auszutauschen/im Gespräch zu bleiben/Crew zu sensibilisieren
- Bekanntheitsgrad/Vorbildfunktion von Teammitgliedern nutzen, um Green Shooting nach innen und vor allem nach außen zu kommunizieren
- Bei Presseterminen etc. und der Premiere zusätzlich auf das Thema Green Shooting eingehen, um Öffentlichkeit zu schaffen und darauf aufmerksam zu machen
- Breitenwirksamkeit des Films nutzen und Vorbildfunktion im Bereich Nachhaltigkeit einnehmen
- Zusätzlich zu den Credits aufführen, dass der Film unter nachhaltigen Gesichtspunkten produziert wurde; ggf. ein Nachhaltigkeits-Label abbilden

2 Produktionsbüro



- Weitestgehend papierlos arbeiten
- Energie sparen

- Nachhaltige Kriterien bei der Auswahl von Dienstleistern berücksichtigen, insbesondere beim Bezug von Bürobedarf
- Soweit möglich papierloses Büro einführen (z. B. elektronische Dispo); bei Besprechungen etc. Tafeln oder Whiteboards verwenden
- Recyclingpapier nutzen/doppelseitig drucken; Eco Schriftarten und wiederauffüllbare Druckerpatronen verwenden
Tip: Tintenstrahldrucker sind umweltfreundlicher als Laserdrucker, Notebooks besser als Desktop Computer
- Carsharing/Fahrgemeinschaften für die gesamte Crew organisieren
- Heizungen über Nacht ausschalten/Thermostate anbringen
- Energiesparlampen/LEDs verwenden; Licht ausschalten, wenn es nicht benötigt wird
- Stromsparschalter nutzen und Stand-by-Modus von Geräten vermeiden
- Auf Mülltrennung achten

3 Aufnahmeleiter/ Locationmanager



- Nachhaltige Infrastruktur zur Verfügung stellen
- Vorausschauend planen

- Strategische Planung der Locations im Vorfeld vermeidet unnötige Transportwege
- Baustromanschlüsse von Ökostromanbietern statt Generatoren nutzen
Tipp: Falls nicht möglich, nur abgasgeprüfte Generatoren einsetzen
- Möglichst emissionsarme Fahrzeuge anmieten und auf Diesel-PKW's verzichten; Carsharing nutzen und Fahrgemeinschaften bilden
Tipp: Elektromobile bieten einen zusätzlichen Vorteil durch Lärmreduzierung; CNG-Fahrzeuge sind am umweltfreundlichsten
- Schnelle und kostengünstige Transportmöglichkeiten am Set oder zwischen Unterkunft und Drehmotiv bieten ÖPNV und Fahrräder
- Nachfüllbare Trinkwasserspender statt Einweg-Plastikflaschen anbieten
Tipp: Das reduziert Müll und damit den Entsorgungsaufwand nach Drehschluss
- Aufenthaltsräume für das Team anmieten; auf Wohnmobile verzichten
- Anfordern/Aufstellen verschiedener Tonnen und Behältnisse zur Mülltrennung
Tipp: Frühzeitig die Crew über Recycling-Maßnahmen am Set informieren; Behältnisse eindeutig beschriften

4 Cast und Regie



- Keine unnötigen Fahrten und Hotelübernachtungen
- Vorbildfunktion nutzen

- Die Regie ist einer der wichtigsten Kommunikatoren am Set, um die nachhaltige Produktion zu unterstützen
- Regie und Cast haben eine Vorbildfunktion nach innen und außen; so können die Hintergründe einer nachhaltigen Filmproduktion ans Team, aber auch an die Öffentlichkeit wirkungsvoll kommuniziert werden
- Bahn statt Flugzeug; bei Vertragsverhandlungen mit Schauspielern/Agenturen auf die Nachhaltigkeit der Produktion hinweisen und im besten Fall auf unnötige Flugreisen und First Class Mobilität verzichten
Tipp: Wochen- statt Tagesgagen vereinbaren und somit mehrmalige An- und Abreisen verhindern
- Nicht jeder Schauspieler benötigt einen eigenen Wohnwagen am Set
Tipp: Nachfragen, einzelne Wünsche berücksichtigen, aber auch über Gruppenlösungen nachdenken
- Von gemeinsamen Unterkünften können Fahrgemeinschaften zum Set/zur Maske etc. gebildet werden; es können vor dem Hotel Fahrräder für den Weg zum Set bereitgestellt werden
- Öfter das »Nicht-stören-Schild« an die Hotelzimmertür hängen, um überflüssige Zimmerreinigung und Handtuchwechsel zu vermeiden

5 Kamera/Licht/Ton



- Energie sparen
- Materialverbrauch reduzieren
- Material recyceln

- Feststrom/Baustrom von Ökostromanbietern statt Generatoren verwenden
Tipp: Auf Ökostrom-Anbieter achten
- Energieeffiziente Geräte bevorzugen
Tipp: Aufladbare Akkus statt Batterien einsetzen
- Lokale Verleiher für die Ausrüstung bevorzugen, um Transportwege zu vermeiden
- Teams zur Senkung des Energie- und Materialverbrauchs anhalten (Beleuchtung, Ausrüstung)
- Verbrauchsmaterialien reduzieren (Leuchtmittel, Griffe, Gurte, Seile ...) und wo möglich deren Wiederverwendung/Spenden bzw. Recycling anregen
- Auswahl der Studios auch hinsichtlich Nachhaltigkeitskriterien (reduzierter Energieverbrauch, Öko-Zertifizierung)
- Möglichst LED-Schweinwerfer oder Leuchtstoffsysteme verwenden. LED spart am meisten Strom.
Tipp: Bei Außendrehs soweit möglich Reflektoren und natürliches Licht einsetzen
- Lampen und Ausrüstung nach Ablauf der Lebensdauer ordnungsgemäß entsorgen und einen Verantwortlichen dafür benennen
Tipp: Leuchtmittel und Styropor-Reflektoren recyceln und bei Sammelstellen abgeben

6 Szenenbild/ Ausstattung



- Müll vermeiden
- Material wiederverwenden

- Recyclbare Materialien verwenden und generell die Materialquellen überprüfen; auf natürliche Herstellungsverfahren der Stoffe achten
- Soweit möglich zertifizierte Materialien nutzen (Holz, Farben etc.)
- Umweltfreundliche Materialien wie bspw. wasserbasierte Farben verwenden, um die Umweltbelastung zu reduzieren; Styropor und Plastik vermeiden
- Ausstattungstücke mieten, um nicht neu kaufen zu müssen; wenn vorhanden, auf den Fundus der Produktionsfirma o.ä. zurückgreifen
- Entwicklung alternativer und umweltfreundlicher Lösungen für den Setbau im Auge behalten und diese einsetzen, bspw. Kulissenbau mit Myco-Foam oder Myco-Board
- Bei Dienstleistern Behälter für Wertstoffe und Sondermüll anfragen, um diese fachgerecht entsorgen zu können
- Nach der Produktion nicht mehr benötigte Ausstattungsteile weiterverkaufen oder einem Fundus zur Verfügung stellen, damit diese weiter genutzt werden können

7 Maske & Kostüm



- Kostüme mieten, um nicht neu kaufen zu müssen; wenn vorhanden, Kostümfundi, den Fundus der Produktionsfirma oder des Stabs einbeziehen, alternativ Secondhandläden nutzen
- Am Ende der Dreharbeiten Kostüme und Accessoires einer Folgeverwendung zuführen, Kostüme für den späteren Gebrauch aufbewahren/ggf. reparieren oder z. B. Verkauf/Übergabe an Secondhandläden, Kostümfundi oder Hilfsorganisationen
- Recyclbare Materialien verwenden und generell die Materialquellen überprüfen; auf natürliche Herstellungsverfahren der Stoffe und Produkte achten
- Soweit möglich Marken mit ökologischer Herstellung vorziehen und zertifizierte Materialien nutzen
Tipp: Auf ökologische Produktkennzeichnungen achten
- Auf energie- und verbrauchsarme Reinigung achten (Waschmaschinen mit sparsamer Waschleistung, max. Auslastung der Trommel, Öko-Zertifizierung der Geräte, Waschgänge mit niedriger Temperatur)
- Bei Schminke- und Pflegeprodukten Wegwerfmaterialien (Einweg-Wischtücher, Pads, Sprays, Einzeldosen usw.) vermeiden; wo möglich umweltfreundliche Materialien verwenden, um die Umweltbelastung zu reduzieren
- Verpackungen reduzieren, in größeren Mengen einkaufen, recycelbare Materialien verwenden

8 Catering



- Regionale Produkte verwenden
- Gemeinsames Essen als Kommunikationsplattform nutzen

- Recherche und Nutzung von Märkten und Zulieferern aus der Region (Biohöfe, Verbraucher- und Wochenmärkte, regionale Brunnen etc.) **Tipp:** Saisonale/regionale/frische/unverpackte Ware verwenden und auf Herkunft, Verpackung sowie Produktionsweise achten
- Beim Einkauf auf Fair-Trade-Prinzipien achten, vor allem bei Produkten wie Kaffee, Tee, Früchte und Gemüse
- Catering als wichtige Kommunikationsplattform über Nachhaltigkeit nutzen; die Teammitglieder werden so zum Nachdenken und Austausch zum Thema angeregt; zusätzlich hebt besseres Essen die Stimmung am Set
- Einen Veggie-Day pro Woche einführen und generell den Fleischkonsum reduzieren.
Tipp: Vorher mit dem Team thematisieren; Bedenken aufgreifen und ausräumen
- Einweg-Geschirr vermeiden und zu Alltagsgeschirr übergehen **Tipp:** Vorab mit dem Caterer besprechen und frühzeitig über Spülmöglichkeiten nachdenken
- Statt unzähliger Plastikbecher beschriftbare Mehrwegbecher verwenden, oder wiederauffüllbare Trinkflaschen an das Team verteilen
- Wasserspender und Schankanlagen zur Verfügung stellen und dadurch Einweg-Plastikflaschen vermeiden
Tipp: Wasserspender am Set ersparen lange Laufzeiten
- Recyclbare Produkte wo nur möglich verwenden; genügend Behälter zur Mülltrennung aufstellen und entsprechend kennzeichnen **Tipp:** Bedarf an Müllbehältern frühzeitig anmelden; Müllvermeidung entlastet zusätzlich den Set-AL

9 Postproduktion



- Reisen vermeiden
- Nachhaltige Dienstleister auswählen
- Energiebedarf senken

- Auswahl der Dienstleister/Studios hinsichtlich nachhaltiger Kriterien wie z. B. eine vorhandene Zertifizierung oder ein vorhandenes Green-IT-Konzept (u. a. den Bezug von Ökostrom, Konzepte zur Abwärmernutzung usw.) zur Senkung des Energiebedarfs
- Verbrauchsarme Geräte und Rechner bevorzugen, möglichst mit Zertifizierung wie z. B. dem Energy-Star-Label oder TCO'03
- Methoden zur virtuellen und digitalen Archivierung einsetzen, um den Energie- und Materialbedarf zu senken
- Nicht genutzte Geräte abschalten; Stand-by-Modus von Geräten vermeiden
- Recycling von elektronischem Equipment und Elektroschrott in geeigneten Wertstoffhöfen
- Effiziente Planung von Reisen zur Leitung/Kontrolle/Abnahme der Postproduktionsschritte von Regie und Produktion, ggf. virtuelle anstatt realer Meetings
Tipp: Telefon-/Video-/TeamViewer-Konferenzen nutzen

Green Shooting Initiative

Wer seine Produktionen umweltfreundlicher gestalten und mehr zu diesen Themen erfahren möchte – es gibt einen einfachen Weg: Die MFG Filmförderung Baden-Württemberg bietet folgende kostenlose Maßnahmen an:

- Bezuschussung eines »Green Consultant« mit bis zu 5.000 Euro
- CO₂-Rechner für Film- und TV-Produktionen
- Handlungsleitfaden
- projektbezogene Beratung
- Workshops zu Green Production Basics und zu den einzelnen Gewerken
- Ansprechpartner
Maria Würth, Tel. 0711 90715-408, wuerth@mfg.de
Robert Lanig, Tel. 0711 90715-418, lanig@mfg.de

greenshooting.mfg.de



MFG Baden-Württemberg
Filmförderung

Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

Telefon +49 711 90715-400
Telefax +49 711 90715-450
filmfoerderung@mfg.de
film.mfg.de

Redaktion
Maria Würth
Robert Lanig
Philip Gassmann
Uwe Rosentreter (V.i.S.d.P.)

Gestaltung
Atelier Sternstein | manufactur m

Stand
Juni 2018



MFG

BADEN-WÜRTTEMBERG

MFG Baden-Württemberg
Filmförderung

Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart
Telefon 0711 90715400
Telefax 0711 90715450
filmfoerderung@mfg.de
film.mfg.de

